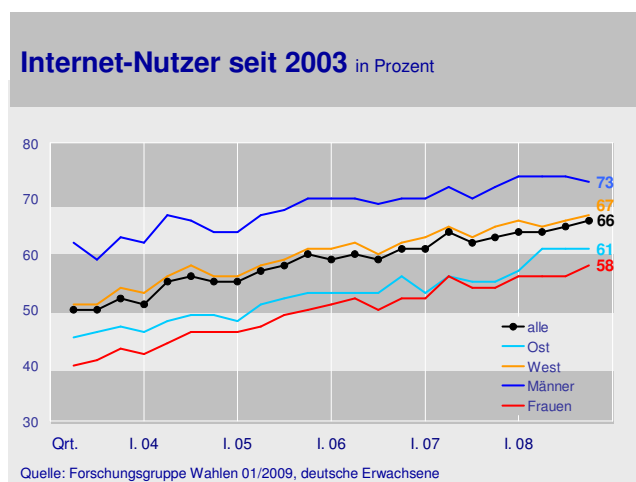


Aktuelle Ergebnisse

(Mannheim, 12.01.2009) Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt regelmäßig Strukturdaten zur Internet-Nutzung. Für das IV. Quartal 2008 wurden 3.895 Personen zwischen dem 21.10. und 11.12.2008 telefonisch befragt. Die Ergebnisse der drei kumulierten Umfragen sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Ein Teil der Daten ist im Folgenden dokumentiert.

Anteil der Internet-Nutzer



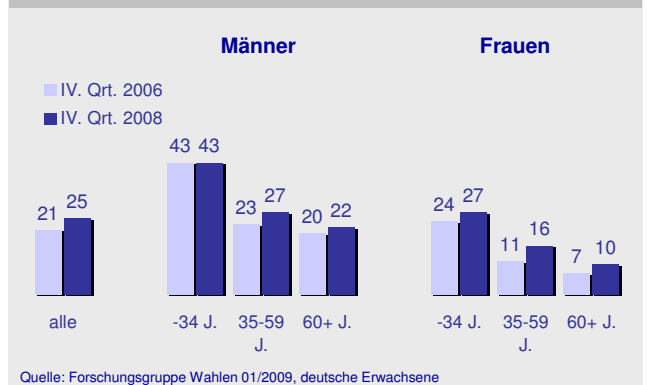
Im IV. Quartal 2008 nutzten zwei Drittel (66 Prozent) aller deutschen Erwachsenen das Internet zu Hause, am Arbeitsplatz oder anderswo. Im Vergleich zu demselben Vorjahreszeitraum bedeutet dies ein leichtes Plus von drei Prozentpunkten. Im Einzelnen nutzten im IV. Quartal 2008 im Westen 67 Prozent (plus zwei) und im Osten der Republik 61 Prozent (plus sechs) das Internet sowie bei Männern 73 Prozent (plus eins) und bei Frauen 58 Prozent (plus vier). Zudem gaben 73 Prozent der Befragten an, in ihrem Haushalt existiere ein Internet-Zugang, unabhängig davon, ob sie ihn nutzen oder nicht.

Nutzungsintensität

Die Mehrheit der Internet-Nutzer (45 Prozent) waren zwischen drei und zehn Stunden in der Woche im Internet, 29 Prozent nutzten es bis zu zwei Stunden und 25 Prozent über zehn Stunden in der Woche. Damit ist der Anteil der intensiven Nutzer im Vergleich zu vor zwei Jahren um vier Prozentpunkte gestiegen. Männern nutzten das Internet dabei häufiger intensiv als Frauen (30 Prozent gegenüber 18 Prozent).

Nutze das Internet mehr als zehn Stunden pro Woche

Internet-Nutzer, in Prozent

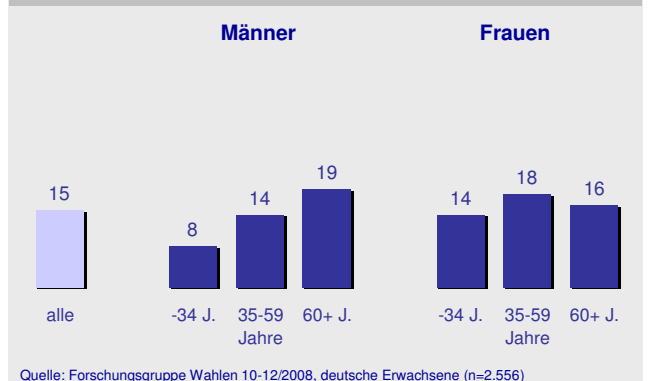


Online-Kauf rezeptfreier Medikamente

Der Kauf rezeptfreier Medikamente im Internet war im IV. Quartal 2008 nur leicht höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Zehn Prozent aller Deutschen ab 18 Jahren, bzw. 15 Prozent bezogen auf die Gruppe der Internet-Nutzer, kauften online rezeptfreie Medikamente (2007: 14 Prozent, 2006: elf Prozent, 2005: sechs Prozent). Frauen waren hier insgesamt gesehen etwas aktiver als Männer (16 Prozent gegenüber 13 Prozent). Bei Männern nimmt die Nutzung mit dem Alter kontinuierlich zu.

Nutze das Internet zum Kauf rezeptfreier Medikamente

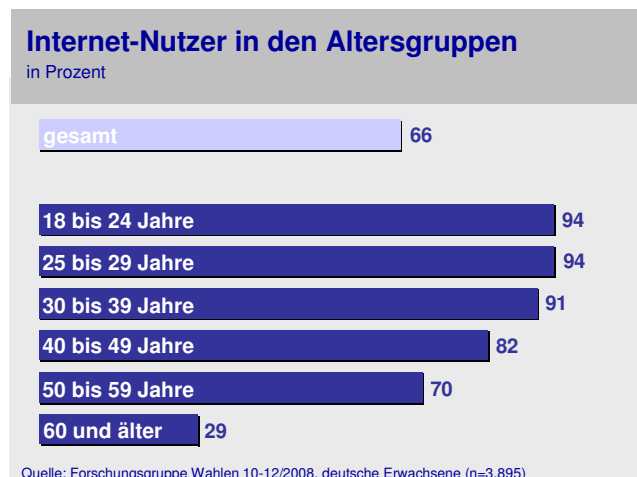
Nur Internet-Nutzer



Altersstruktur

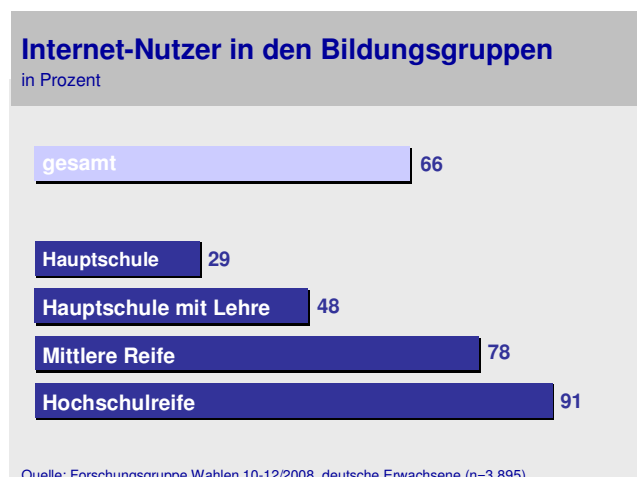
Nach wie vor gibt es altersspezifische Unterschiede im Umgang mit dem Internet. Während es für jüngere Menschen schon lange zum Alltagsmedium geworden ist, besteht bei Älteren noch immer ein großes Entwicklungspotenzial. In allen Altersgruppen bis 39 Jahren zählen über 90 Prozent zu den Internet-Nutzern, bei jenen bis 49 Jahren sind es 82 Prozent und bei jenen zwischen 50 und 59 Jahren 70 Pro-

zent. In der zahlenmäßig großen Gruppe der über 60-Jährigen steigt der Anteil der Nutzer langsam und stetig an, lag im IV. Quartal 2008 mit 29 Prozent aber noch weit unter dem Durchschnitt von 66 Prozent.



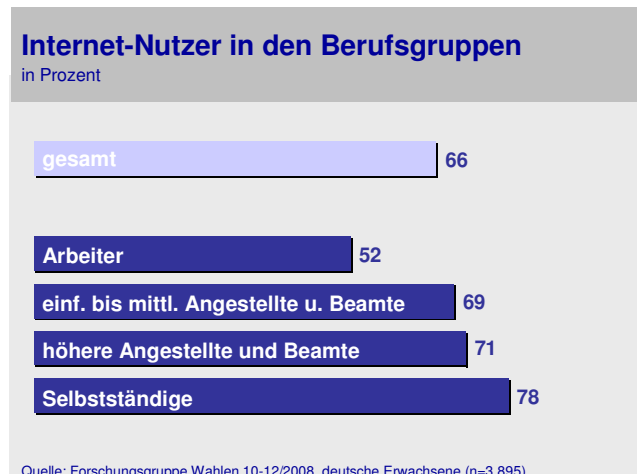
Internet und formale Bildung

Noch immer ist das Internet ein Medium der formal höher Gebildeten. Im IV. Quartal nutzten 91 Prozent



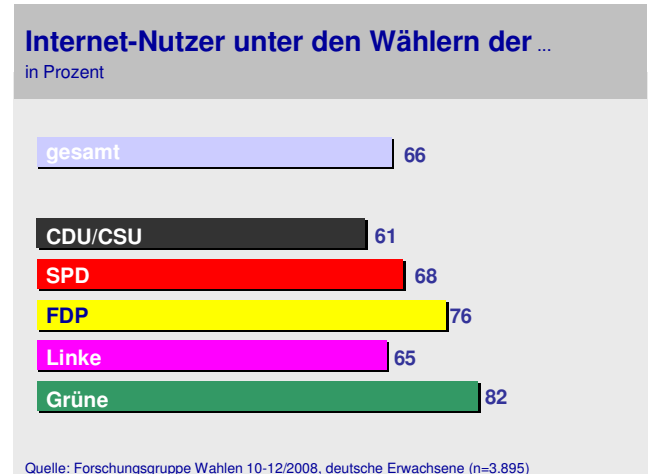
aller Deutschen mit Hochschulreife das Internet und 78 Prozent jener mit Mittlerer Reife. Bei jenen mit Hauptschulabschluss und Lehre waren es kaum die Hälfte (48 Prozent) und bei jenen mit Hauptschule ohne Lehre nutzten lediglich 29 Prozent das Internet.

Berufsstruktur



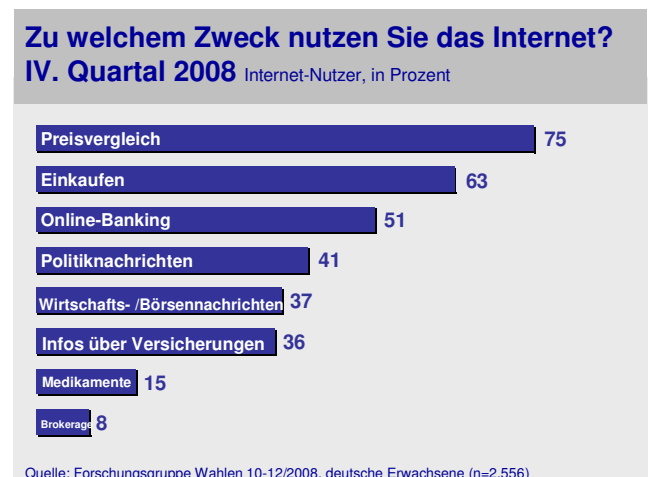
In Bezug auf die Berufsgruppenzugehörigkeit fallen die Unterschiede nicht ganz so gravierend aus, es heben sich lediglich zwei Gruppen besonders von den anderen ab: Arbeiter waren nach wie vor stark unterrepräsentiert (52 Prozent), Selbstständige deutlich überrepräsentiert (78 Prozent).

Parteipräferenz



Nutzungsverhalten

Drei von vier Internet-Nutzer stellten im IV. Quartal im Internet Preisvergleiche an, 63 Prozent kauften online Produkte oder Dienstleistungen, 51 Prozent wickelten ihre Bankgeschäfte online ab, 41 Prozent informierten sich über Politiknachrichten, 37 Prozent riefen Wirtschafts- und Börsennachrichten ab, 36 Prozent nutzten Informationen über Versicherungen und acht Prozent betrieben Online-Brokerage.



Die komplette tabellarische Studie ist für € 40 erhältlich unter Angabe einer Rechnungs- und E-Mail-Adresse bei: bestellung@forschungsgruppe.de.